



Mauer-Radweg

HIER STAND DIE BERLINER MAUER.

Freuen Sie sich auf eine ungewöhnliche Radreise und radeln Sie auf den Spuren der ganz jungen deutschen Geschichte. Die Berliner Mauer hat zu Zeiten des „Kalten Krieges“ alle Menschen bewegt, ihr Fall am 09.11.1989 hat die ganze Welt in Aufregung versetzt. Der folgende Abriss der Grenzanlagen, die Stadt und Menschen über Jahrzehnte trennte, war nach der Wende gewollt. Heute sind nur noch Teilstücke erhalten, komplett vorhanden sind aber noch die alten Grenzwege, über die jetzt der spektakuläre Mauer-Radweg führt. Eine wahrlich geschichtsträchtige Strecke.

1. Tag: Anreise nach Potsdam

2. Tag: Potsdam – Spandau (ca. 35 km)

Zuerst zur berühmten Glienicker Brücke, wo die USA und die Sowjetunion zur Zeit des Kalten Krieges Spione ausgetauscht hatten. Vorbei an Schloss Cecilienhof zum Wannsee nach Sacrow und weiter nach Kladow. Am Groß-Glienicker See findet sich noch ein Originalstück der Mauer, vor den Toren Spandaus das Fort Hahnenberg. In der Zitadellenstadt Spandau wartet die sehenswerte Altstadt.

3. Tag: Spandau – Hohen Neuendorf (ca. 40 km)

Am Morgen durch den Spandauer Forst, ehemals DDR-Sperrgebiet und heute „Naturschutzgebiet europäischer Bedeutung“. Entlang des Nieder-Neuendorfer-Kanals und am Laßinszensee vorbei zum Havelufer. Der unter Denkmalschutz stehende Grenzurm Nieder Neuendorf diente zur DDR-Zeit der Überwachung dieses Grenzabschnitts und beherbergt heute ein Dokumentationszentrum. Weiter bis Hohen Neuendorf.

4. Tag: Hohen Neuendorf – Berlin Mitte (ca. 35 km)

Durch das Naturschutzgebiet „Tegeler Fließtal“, eine urige Sumpflandschaft. An den stillgelegten Gleisen der Heidekrautbahn und am Märkischen Viertel vorbei Richtung Berlin Mitte: Börsebrücke, Bornholmer Straße (bekannt als Ort der ersten Grenzöffnung am 09.11.1989), Gedenkstätte Bernauer Straße, Invalidenfriedhof und natürlich die Highlights wie der Berliner Hauptbahnhof, das Parlaments- und Regierungsviertel, das Brandenburger Tor und der Potsdamer Platz – zu DDR-Zeiten Niemandsland.

5. Tag: Berlin-Mitte – Berlin-Grünau (ca. 40 km)

Vorbei am „Stasi“-Hauptquartier zum „Checkpoint Charlie“ in der Friedrichstraße und weiter an die Spree mit der East Side Gallery an der Mühlenstraße: 1990 haben Künstler aus aller Welt den 1,3 km langen Rest der Hinterlandmauer mit eindrucksvollen Bildern bemalt. Über die Oberbaumbrücke zum Landwehrkanal, Heidekampgraben und Teltowkanal nach Neukölln und Schönefeld.

6. Tag: Grünau – Potsdam (ca. 45 km)

Am Südrand Berlins führt der Weg über Gropiusstadt nach Marienfelde, das bis 1990 als Sammel- und Durchgangslager über 1,3 Millionen DDR-Flüchtlingen Hilfe bot (heute Erinnerungsstätte und Museum). Vorbei am großen militärischen Sperrgebiet der US-Armee, anschließend am Teltowkanal und Königsweg zum ehemaligen Kontrollpunkt Dreilinden. Am Ufer des Griebnitzsees zurück nach Potsdam.

7. Tag: Abreise oder Verlängerung



EUROFUN
QUALITÄTSREISE

7 Tage / 6 Nächte

ca. 195 Radkilometer

Tourencharakter



Ganz entspanntes Radeln in meist ebenem Gelände.

Anreisetermine SO 09.04. – 15.10.

Saison 1: 09.04. – 15.04. | 08.10. – 15.10.

Saison 2: 16.04. – 06.05. | 24.09. – 07.10.

Saison 3: 07.05. – 23.09.

Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Potsdam
- Flughafen Berlin
- Kostenpflichtige Parkplätze bzw. Tiefgaragen an den Hotels, keine Reservierung möglich

Preise

Buchungscode	DE-BERBM-07X
Saison 1	729,-
Saison 2	779,-
Saison 3	799,-
Zuschlag EZ	270,-
Leihrad	99,-
Elektrorad	239,-

gute Gasthöfe und Hotels

Zusatznächte

	GP	EZZ
Potsdam	79,-	60,-

Leistungen

Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Gepäcktransfer
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten